

Illegale Methoden bei Zinsen in Kreditverträgen

Konsumentenschützer warnen, dass Banken die aktuellen Niedrigstzinsen mit Untergrenzen aushebeln

LINZ. Kreditnehmer profitieren vom derzeitigen Niedrigstzins-Niveau. Konsumentenschützer der Arbeiterkammer Oberösterreich (AK) warnen aber, dass sich Banken teils einen Mindestertrag sichern wollen, indem sie im Vertrag eine Zinssatzuntergrenze einziehen. „Das wäre laut Konsumentenschutzgesetz jedoch nur zulässig, wenn mit dem Kunden gleichzeitig eine Zinssatzobergrenze vereinbart wird“, sagt Georg Rathwallner, Leiter der AK-Konsumenteninformation.

Zwei konkrete Fälle sind zuletzt aufgetaucht. Sie betreffen variabel verzinsten Wohnbaukredite. Laut

Zinsgleitklausel hätte die Belastung für die Kreditnehmer mittlerweile deutlich niedriger sein müssen, als sie es tatsächlich war.

Die Bank hatte aber Zinsuntergrenzen von 3,375 und 2,5 Prozent eingezogen. In einem Fall habe man erfolgreich für den Verbraucher interveniert und ihm 7000 Euro zurückgeholt, so die AK. Bis Laufzeitende wäre demnach ein Schaden von fast 47.000 Euro entstanden. Im anderen Fall sei man noch dabei, das Problem zu lösen.

Kreditgeber war jeweils die Sparkasse Oberösterreich. Diese wehrt sich. Die beiden Geschäftsfälle habe

man 2013 von der (bis dahin) selbstständigen Sparkasse Kremstal-Pyhrn übernommen, heißt es. Wie berichtet, hat die Sparkasse Oberösterreich jene in Kirchdorf geschluckt. Die beiden problematischen Verträge seien seit wenigen Tagen bekannt, teilt die Sparkasse Oberösterreich mit: „Seitdem arbeiten wir an der Richtigstellung.“ Die kritisierte Vorgangsweise entspreche „nicht unserer Geschäftsgebarung und unserem Verständnis von Konsumentenschutz“.

Rathwallner sagt aber: „Wir vermuten, dass das nur die Spitze eines Eisbergs in der Branche ist. Verbrau-

cher sollten ihre Verträge prüfen.“ Unlängst sei auch bei einer anderen Bank so ein Fall aufgetaucht. Diese habe sofort reagiert.

Wenn es eine Untergrenze, aber keine Obergrenze gebe, solle man die Richtigstellung einfordern oder sich eine Bank suchen, die gar keine Einschränkungen mache, rät Rathwallner. Wenn eine Obergrenze vereinbart werde, sollten Kunden keinem höheren Zinsdeckel als beim Bauspardarlehen (maximal sechs Prozent) zustimmen. Denn bei Kreditlaufzeiten ab 20 Jahren könnten auch sehr hohe Zinsen wieder einmal ein Thema werden. (az)